

Ehemalige Sparkasse auf dem Prüfstand

Container oder Einzug ins Ersatzrathaus?

Gaiberg. (du). Drei Vergaben aus ganz unterschiedlichen Themenfeldern genehmigte der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung ohne größere Diskussion. Auf dem Tisch lag die Vergabe der Planungsleistungen für den Umbau des Schlegel-Hauses in der Hauptstraße 46 als mögliches Ersatzrathaus. Bevor es an die Rathausanierung geht, müssen Ausweichräumlichkeiten für die Verwaltung zur Verfügung stehen.

Das Büro Orlandi Architekten soll nun prüfen, ob der Umbau der ehemaligen Sparkasse zur Nutzung als Ersatzrathaus die Gemeinde günstiger kommt im Vergleich zu einer Contai-

nerlösung. Beauftragt wurden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 3, die Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung beinhalten, was 24 Prozent des Gesamtauftrags entspricht. Nach der Entwurfsplanung liegt dann eine genaue Kostenschätzung vor und es kann entschieden werden, welche Lösung zu bevorzugen ist. Vom Gesamthonorar mit rund 27 000 Euro vergab der Gemeinderat einstimmig den Auftrag an das Büro Orlandi für die Teilsomme von 6000 Euro.

P+M günstigster Anbieter

Der Dorfentwicklungsausschuss hatte sich intensiv mit den Erfordernissen eines gesamtörtlichen Entwicklungskonzepts

und eines integrierten städtebaulichen Konzepts befasst und in Zusammenarbeit mit Paul Kessler, Sanierungsbetreuer der LBBW Landesbank Baden-Württemberg Immobilien GmbH (LBBW), den Aufgabenkatalog zusammengestellt. Die Verwaltung hatte vier Büros um Abgabe eines Angebots gebeten, wovon drei sich zurückmeldeten. Der günstigste Bieter war das Büro P+M aus München mit 29 036 Euro und das wurde auch vom Gemeinderat beauftragt.

Ersatz für Orgel

Im Juni hatte die Grüne Liste den Austausch der elektronischen, hörbar in die Jahre gekommenen Orgel in der

Friedhofshalle beantragt. Eigentlich wollte die Verwaltung mit einer Neuanschaffung bis zum nächsten Haushaltsjahr warten, doch solange hielt die Orgel nicht mehr durch. Vor einigen Wochen stellte sich ein endgültiger Defekt ein, so dass nun ein Ersatz benötigt wird. Grünen-Gemeinderat Dr. Hans-Jürgen Hennrich ergriff die Initiative und nach einer gemeinsamen Vor-Ort-Besichtigung mit der Fa. Session Walldorf steht nun das Angebot in Höhe von rund 7000 Euro fest. Es umfasst die Anschaffung eines E-Pianos, bei dem es sich um ein sakrales Keyboard handelt, ebenso wie eine neue Tonanlage. Der Gemeinderat nahm das Angebot der Firma Session an.

Wege zur Fachkräftesicherung - Ausbildung und Beschäftigung Unternehmertreffen in Neckargemünd

(pm). Wie können Neuzugewanderte und andere Arbeitssuchende in den vier Gemeinden Neckargemünd, Bammental, Gaiberg sowie Wiesenbach in den Arbeitsmarkt integriert werden? Wo finden Arbeitgeber bei Bedarf Ansprechpersonen und Unterstützungsmöglichkeiten?

Beim Unternehmertreffen am Donnerstag, 17. Januar 2019, von 18 bis 20 Uhr im Rathaus Neckargemünd (Ratsaal, Bahnhofstraße 54, 69151 Neckargemünd) wollen die vier Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Integration des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis und den verschiedenen Akteuren des Integration Point Antworten auf diese und weitere Fragen geben und so Wege zur Fachkräftesicherung aufzeigen.

Dabei steht die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten, Neuzugewanderten und Langzeitarbeitslosen im Mittelpunkt. Ebenso wird die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und die Möglichkeiten zur Anpassungs- und Nachqualifizierung besprochen werden. Zu der Veranstaltung laden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die für die Inte-

gration von Geflüchteten verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden herzlich ein und freuen sich auf den gemeinsamen Austausch.

Austausch mit Experten

Das Unternehmertreffen in Neckargemünd ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die vom Integration Point organisiert wird. Dazu zählen die Stabsstelle Integration des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis, das Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis, die Agentur für Arbeit Heidelberg, die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, das Deutsche+Rote+Kreuz, das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH, das Welcome Center Rhein-Neckar und das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. An unterschiedlichen Thementischen vor Ort besteht die Möglichkeit zum Austausch mit diesen Akteuren.

Anmeldungen

Anmeldungen nimmt Tsvetomira Rohrer, Telefon 06223 804 444, E-Mail: roh-rer@neckargemuend.de (Bürozeiten Montag – Freitag, 8:30 bis 12 Uhr), entgegen.



Sie haben Fragen oder Hinweise zur Zustellung?

Unser Vertrieb ist auch **samstags** für Sie erreichbar!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie Ihnen ist auch uns die korrekte und pünktliche Zustellung Ihres Mitteilungsblattes sehr wichtig.

Um bei Unregelmäßigkeiten schnell reagieren zu können, sind wir auf Ihre Hinweise angewiesen.

Sollte die Verteilung des Mitteilungsblattes nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgen, bitten wir Sie, Ihr Anliegen unserem Vertriebspartner mitzuteilen:

G.S. Vertriebs GmbH

☎ Tel. 07033 6924-0 ✉ E-Mail info@gsvertrieb.de

🌐 www.nussbaum-lesen.de

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von:

Montag bis Mittwoch, Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr